

## Artos-Angelsportgemeinschaft e.V.



Die Artos-Angelsportgemeinschaft wurde am 22. Juni 1966 als Verein gegründet.

Im Gründungsprotokoll ist nachzulesen, daß sich alle am Angelsport interessierten Betriebsangehörigen an diesem Tage um 16.00 Uhr in der

Artos-Kantine trafen, um die Angelsportgemeinschaft zu gründen.

Zunächst waren die Vereinsmitglieder alle Betriebsangehörige der Unterlüßer Maschinenbaufirma Artos. Ohne die jährliche kräftige finanzielle Unterstützung durch die Firma Artos hätte ein Sportfischerverein wie die Angelsportgemeinschaft überhaupt nicht die finanzielle Möglichkeit zum Beispiel zur Pachtung von Fischteichen in

Oldendorf und zum Kauf von Fischbesatz für eben diese Teiche gehabt, und somit wäre es vielleicht auch nicht zur Gründung eines Sportfischervereins in Unterlüß gekommen.

Die Tätigkeit der Artos-Angelsportgemeinschaft e.V. mit Sitz in Unterlüß, seit 1975 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Celle eingetragen, ist im wesentlichen ausgerichtet auf die einheitliche Vertretung der Mitgliederinteressen bei der Schaffung, Erhaltung und dem Ausbau geeigneter Gelegenheiten zur Ausübung des weidgerechten Sportfischens, die Hege und Pflege des Fischbestandes in den Gewässern durch Aussetzen von Fischen und Fischbrut in Verbindung mit Maßnahmen zum Schutz und zur Reinhaltung von Gewässern, die Ausbildung der Mitglieder, die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Gewässer im Sinne des Naturschutzes.



(v.l.n.r.) Ehrenvorsitzender Raimund Grubert, Ehrenmitglied Rudolf Kitzler, Gerhard Müller, Detlef Petrick, Jubilar Rudolf Hauff, Rüdiger Suhm, Vereinsältester Otto Mentner, 1. Vorsitzender Günther Witka

Sie dient damit dem allgemeinen Besten auf den Gebieten der Gesundheitspflege, des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Gleichzeitig will der Verein den sportlichen Geist und die Geselligkeit unter den Vereinsmitgliedern pflegen.

Für die Mitgliedschaft im Verein ist der Besitz des Jahresfischereischeines und die Sportfischereiprüfung vorgeschrieben.

1971 bekam der Verein eine erste Satzung, in der festgelegt wurde, daß für die Vereinsmitgliedschaft nicht zwingend die Betriebszugehörigkeit zur Firma Artos Voraussetzung war.

Seit 1983 hat die Artos-Angelsportgemeinschaft eine neue Satzung. Der Vorsitzende wird nun auf drei Jahre gewählt. Den Sportkameraden H. Reichel und R. Kitzler wurde im gleichen Jahr für die geleistete Vereinsarbeit gedankt. Beide haben sich in hervorragender Weise gleichermaßen um die Fischerei und den Verein verdient gemacht. Auf allgemeinen Wunsch wurden deshalb H. Reichel zum Ehrenvorsitzenden und R. Kitzler zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

1992 wurde der ehemalige 1. Vorsitzende Raimund Grubert auf der Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden der Gemeinschaft ernannt.

Von 1992 bis 1993 wurde die Artos-Angelsportgemeinschaft kommissarisch durch Heinz-Hugo Rekow geleitet. 1993 wurde auf Anregung des neuen 1. Vorsitzenden Günther Witka eine Jugendgruppe innerhalb der Angelsportgemeinschaft gegründet. Ziel ist es, jungen Menschen unter sachlicher Anleitung von dafür ausgebildeten Vereinsmitgliedern die Grundlagen des Angelsportes sowie ein gesundes Verhältnis zur Natur zu vermitteln.

Ebenfalls wurden erstmals 1994 auf der Jahreshauptversammlung Mitglieder der Angelsportgemeinschaft für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Zu den geehrten Mitgliedern gehörte auch der dem Verein bereits als Ehrenmitglied angehörende Rudolf Kitzler. Es wurden im einzelnen geehrt:

Ehrenmitglied Rudolf Kitzler  
Sportkamerad Walter Schmidt  
Sportkamerad Claus Schacht  
Sportkamerad Rudolf Beckert  
Sportkamerad Peter Kaiser  
Sportkamerad Horst Schülke

1995 wurden für 25jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt:

Sportkamerad Rudolf Hauff  
Sportkamerad Heini Kuch

Vorsitzende des Vereins:

Erich Glober	1966 - 1970
Helmut Reichel	1970 - 1983
Raimund Grubert	1983 - 1993
Günther Witka	seit 1993

Die Artos-Angelsportgemeinschaft fördert den jugendlichen Nachwuchs. Im Rahmen der Ferienpaßaktionen der Gemeinde führt sie für interessierte Kinder in diesem Sinne auch Besichtigungen der Oldendorfer Fischteiche durch. Ebenso beteiligt sich der Verein mit Aktivitäten an den jährlichen Dorffesten aller Unterlüßer.

Auch für die Zukunft ist es das Ziel des Vereins, den bereits 1966 bei der Gründung der Gemeinschaft angestrebten Gemeinschaftssinn sowie die Verbundenheit zur Natur zu pflegen.

#### Quelle:

Buch „Gemeinde Unterlüß - Chronik der Unterlüßer Vereine und Verbände“

ISBN 3927399205